

Donnerstag, 29. September 2022, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Grafen Schwimmteam knackt Kreisrekord

Rücken-Quartett knapp zwei Sekunden schneller als Bassumerinnen vor 36 Jahren



Medaillenflut für das Grafen Schwimmteam. Foto: Sprecher

Langenhagen – Als einziger Kreisverein aus dem Doppelkreis Diepholz-Nienburg nahm das Grafen Schwimmteam am vergangenen Wochenende mit einer Herren- und einer Damenmannschaft an der DMSJ des BezirksSchwimmverbandes Hannover in der Wasserwelt Langenhagen teil. Bisher waren bei diesem Staffeltwettkampf immer nur je zwei Jahrgänge zusammengefasst bis zur Jugend A zugelassen. In 2022 wurde mit dem Angebot von offenen Staffeln auch kleineren Vereinen die Möglichkeit zur Teilnahme angeboten. Das nutzen die Grafen-Schwimmer aus.

Nach fünf Staffeln über jeweils 4 x 100 m in allen vier Schwimmmarten plus die 4 x 100 m Lagen und einer Gesamtzeit von 23:17,70 Minuten holte sich die Herrenmannschaft die Silbermedaille in diesem Wettbewerb ab. Am Start waren hier: Lukas Darna, Joost Fastenau, Frederic Freund, Felix George, Aurel Hoffmann, Jenrik Koriath und Matthias Wille. Der Rückstand auf das Team der Wassersportfreunde 98 Hannover betrug zwar 2:28,32 Minuten, doch die

Truppe setzte sich gegen die Mannschaften der SGS Hannover und des SC Altwarmbüchen durch.

Die Damenmannschaft mit Melissa Evers, Melina Falk, Jette Löffelbein, Lia Longardt, Lis Longardt und Finnja Zimmerling schwamm in einem Feld von sechs Mannschaften, und hier lagen die Mannschaften deutlich dichter beieinander. Platz fünf gab es für die Grafen-Mädels mit einer Gesamtzeit von 25:56,60 Minuten und einem Rückstand von nur 1:54,88 Minuten auf das Siegerteam des SC Altwarmbüchen.

Richtig freuen durfte sich die Mannschaft aber dennoch, nach Vorlage des endgültigen Protokolls. Über 4 x 100 m Rücken in einer Zeit von 5:09,63 Minuten knackten Melissa Evers, Finnja Zimmerling, Jette Löffelbein und Melina Falk einen 36 Jahre alten Kreisrekord. Dieser wurde damals am 16. März 1986 vom TSV Bassum in 5:11,90 Minuten aufgestellt. „Der TSV Bassum hatte seinerzeit immer sehr gute Rückenschwimmerinnen, und es hat mehrere Generationen von Schwimmerinnen gedauert, bis dieser Rekord eingestellt wurde. In unserer Kreisrekordliste warten noch so einige Rekorde aus den 80er-Jahren auf eine Verbesserung. Das sollte ein Ansporn für die jungen Schwimmer sein“, meinte Ute Sprecher-Odigie, Trainerin des Grafen Schwimmteams.